

BERICHT
DER MUSIKSCHULE DER
STADT HENNIGSDORF
2014

DARSTELLUNG DER STRUKTUR,
AUFGABEN, ENTWICKLUNG

BERICHT DER MUSIKSCHULE DER STADT HENNIGSDORF 2014

DARSTELLUNG DER STRUKTUR, AUFGABEN, ENTWICKLUNG

Inhalt

Bildungsauftrag Musikschule.....	3
Unterrichtsfächer, Aufgaben- und Fachbereiche.....	3
Entwicklung der Schülerzahlen.....	7
Personalstruktur.....	11
Raumangebot.....	12
Kooperationspartner.....	14
Projektarbeit.....	15
Zuschüsse, Kosten und Entgelte.....	16
Musikschule Hennigsdorf in der Öffentlichkeit.....	20
Bedarfsentwicklungen.....	21

BILDUNGSaufTRAG MUSIKSCHULE

Öffentliche Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind kommunal verantwortliche Einrichtungen mit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Aufgaben. Musikschulen sind Orte des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Orte der Kunst und der Kultur sowie Orte für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen und lernen voneinander. In rund 950 Musikschulen werden von ca. 35.000 Fachlehrkräften über 1 Mio. Kinder, Jugendliche und Erwachsene bundesweit unterrichtet.

Musikschule der Stadt Hennigsdorf

Die Musikschule Hennigsdorf wurde 1988 mit einem Schulleiter, drei Honorarlehrkräften und 46 Schülern als damaliges Musikunterrichtskabinett gegründet. Als städtische Musikschule hat sie sich bis heute zu einer kommunalen Einrichtung im Stadtklubhaus Hennigsdorf mit über 1.350 Schülern und 39 Lehrkräften entwickelt. Neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht liegt der Schwerpunkt mit 434 Kindern im frühkindlichen, musikalischen Bereich und der nahtlosen Weiterführung des elementaren Musikunterrichts im Grundschulbereich. Ein weiterer Schwerpunkt zeichnet sich im Bereich der Kooperationen mit Kitas und Schulen ab. Hier werden derzeit über 450 Kinder unterrichtet. Besonders hervorzuheben ist die langjährige Projektarbeit im Bereich darstellende Kunst, die von überregionaler Bedeutung geprägt ist.

UNTERRICHTSFÄCHER, AUFGABEN- UND FACHBEREICHE

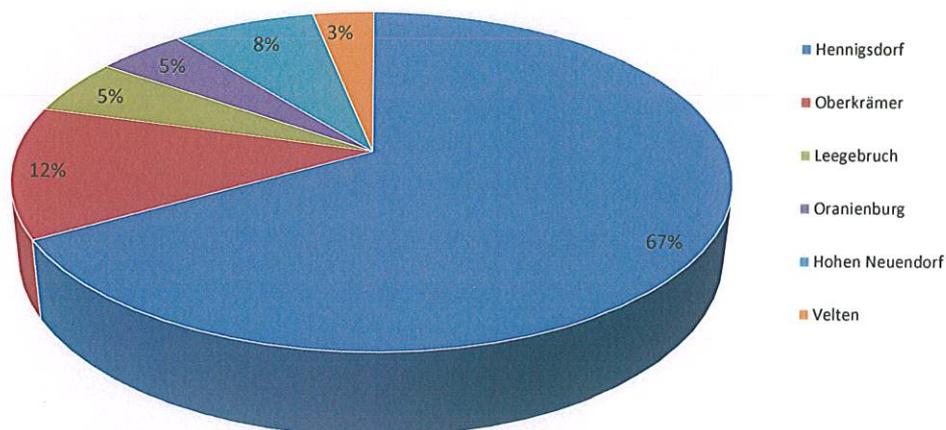
Elementarstufe

Der EMP (Elementare Musikpädagogik) – Bereich ist der größte Fachbereich der Musikschule Hennigsdorf mit 434 Schülern.

		2010	2011	2012	2013	2014
Eltern – Kind -Gruppe	0 bis 3 Jahre	17	14	6	0	0
MFE (Musikalische Früherziehung)	3 bis 6 Jahre	446	487	446	452	434
MGA (Musikalische Grundausbildung)	6 bis 7 Jahre	9	14	7	13	0

Neben dem Unterrichtsangebot in der Musikschule findet der Unterricht in allen Kita's der Stadt Hennigsdorf sowie umliegenden Städten und Gemeinden statt.

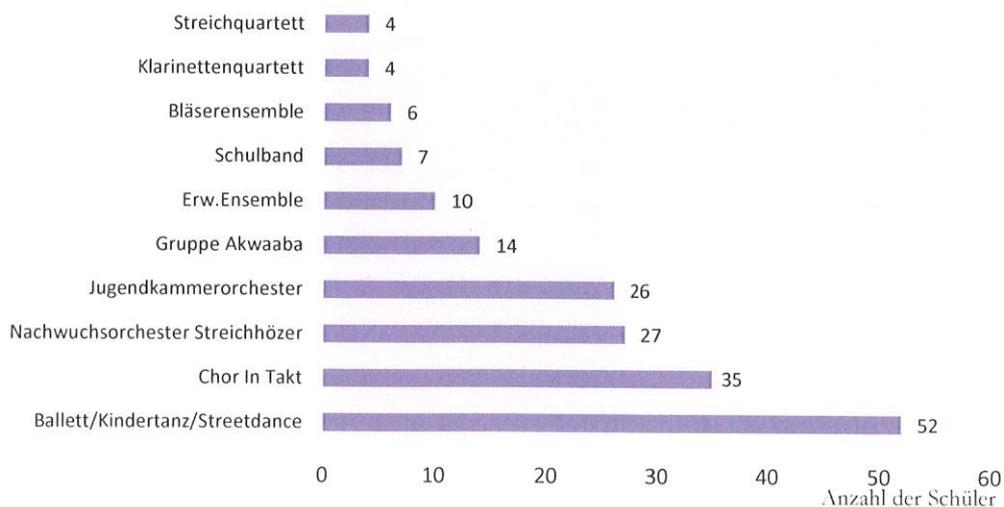
Unterrichtsorte im EMP-Bereich



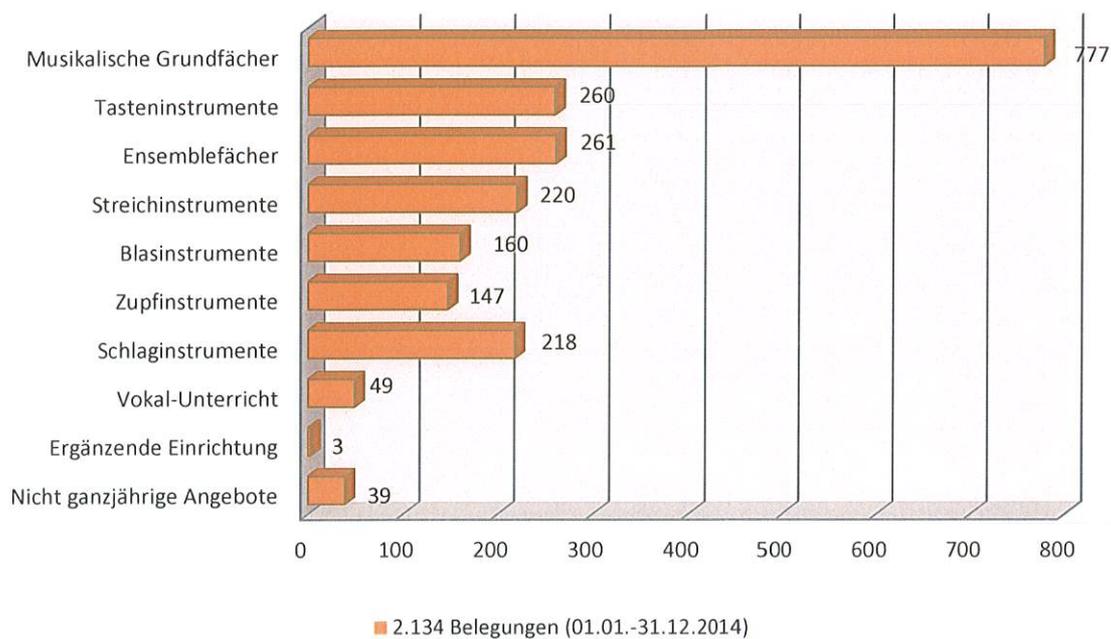
Instrumental- und Vokalfächer

- **Streichinstrumente**
Violine, Viola , Violoncello, Kontrabass
- **Blasinstrumente**
Blockflöte, Horn, Klarinette, Querflöte, Saxophon, Trompete
- **Tastensinstrumente**
Akkordeon, Keyboard, Klavier
- **Vokal – Unterricht**
Stimmbildung/Gesang
- **Zupfinstrumente**
Gitarre, E-Baß, E-Gitarre
- **Schlaginstrumente**
Afrikanisches Trommeln, Drumset, Marimbaphon, Schlagwerk

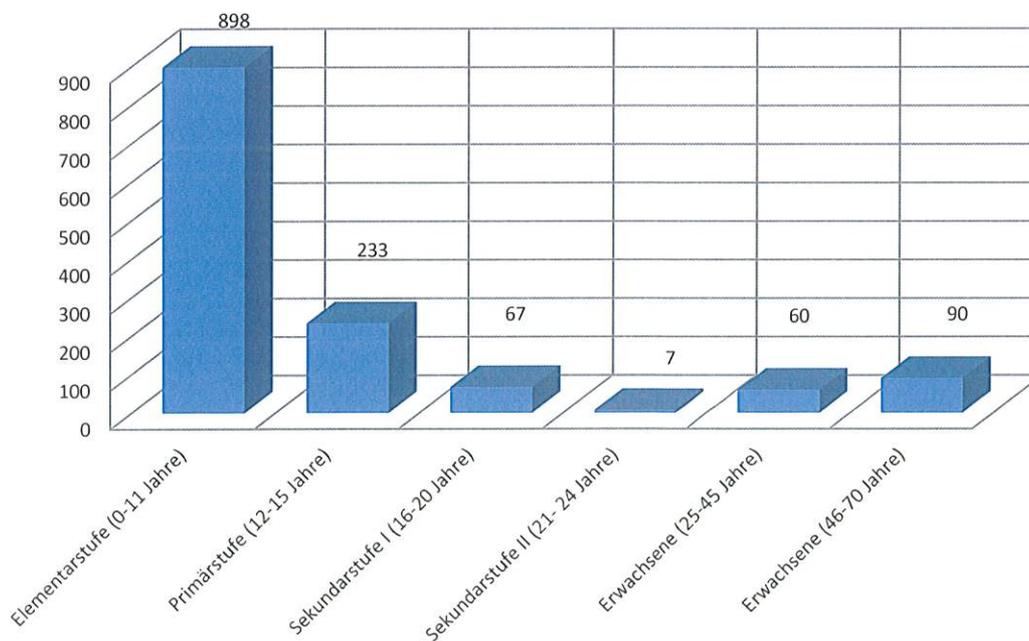
Ensemblefächer



Fachbereiche



Altersverteilung



In Hennigsdorf gab es 2014 insgesamt 4115 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 20 Jahren. Davon wurden 743 Schüler (18%) an der Musikschule Hennigsdorf unterrichtet.

Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung

- Talentförderung durch frühzeitiges Erkennen von Begabungen und Förderung des Schülers; 2 Schülerinnen werden im Rahmen der Talentförderung des LVdM seit 2012 gefördert
- Bereitstellung von entsprechendem Instrumentarium und Unterrichtsmaterial
- Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Jugend musiziert“ und anderen Gesangs- und Instrumentalwettbewerben
- studienvorbereitende Ausbildung (Hauptfach, Klavier, Ensemblespiel und Musiktheorie)
- 2014 haben 6 Schüler am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen
- 2 Schüler nahmen an Bundeswettbewerben teil und 1 Schüler am internationalen Wettbewerb in Italien

Teilnehmer an Wettbewerben 1988 - 2014

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“	48
Landeswettbewerb „Jugend musiziert“	14
Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“	6
andere bundesweite Wettbewerbe	8
internationale Wettbewerbe	1
insgesamt:	77 Schüler

Menschen mit Behinderungen

Die musikalische Ausbildung für Menschen mit Behinderungen wird seit Mitte der 90er Jahre in der Musikschule angeboten. Durch berufsbegleitende Weiterbildungen der Lehrkräfte wurde eine intensive Zusammenarbeit mit der Regenbogenschule in Hennigsdorf begonnen. Seit 2013 nehmen beide Schulen an dem Förderprojekt „Instrumentalspiel mit dem Schwerpunkt Perkussion für Menschen mit Behinderung“ des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburg teil.

- MGA (musikalische Grundausbildung) mit behinderten Kindern
Schwerpunkt: Sozialverhalten über Musik zu fördern
- seit 2008 Trommelgruppe der Regenbogenschule in der MS
- seit 2013 2 Gruppen mit insgesamt 15 Schülern
- regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen der Regenbogenschule zum Tag der offenen Tür, zum Schulgeburtstag u.a.
- Einbeziehung in traditionelle Konzerte und große Projekte der Musikschule

Weiterhin werden einzelne Schüler mit geistiger oder körperlicher Behinderung im Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Integrationsgruppen der Kita Spatzennest im Rahmen der Projektförderung der Stadt Hennigsdorf unterrichtet.

Erwachsenenarbeit

Derzeit werden rund 150 Erwachsene in allen Fachbereichen unterrichtet. Hervorzuheben ist dabei der generationsübergreifende Chor mit über 35 Schülern im Alter von 17 bis 65 Jahren. Das Interesse der erwachsenen Schüler ist weiterhin steigend und somit gibt es seit Oktober 2014 ein Erwachsenenensemble unter der Leitung des neuen stellvertretenden Schulleiters Manuel Manko.

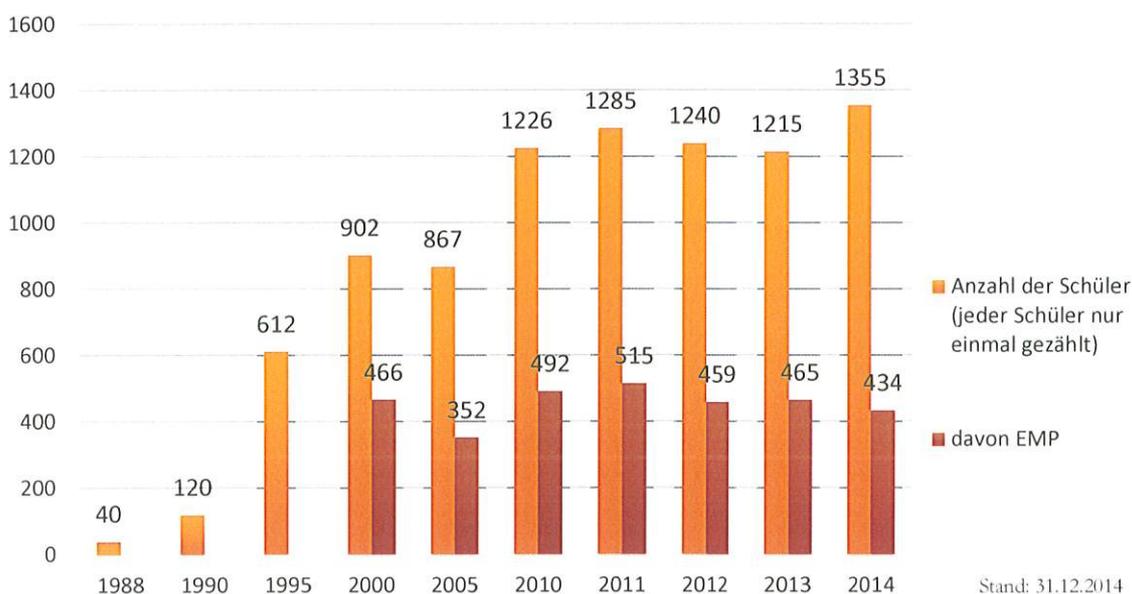
Orientierungsangebot – Instrumentenkarussell

Das Instrumentenkarussell ist ein Orientierungsangebot für alle Altersgruppen. Dabei haben die Schüler die Möglichkeit, rotierend verschiedene Instrumente kennen zu lernen und auszuprobieren. 16 bis 20 Schüler, aufgeteilt in 4 Gruppen, wechseln in einem halben Jahr alle 4 Wochen in verschiedene Fachbereiche wie Streichinstrumente, Blasinstrumente und Tasteninstrumente. Durch dieses Angebot wird vielen der Weg zur Musik eröffnet und 95% aller Schüler beginnen danach mit einem Instrument.

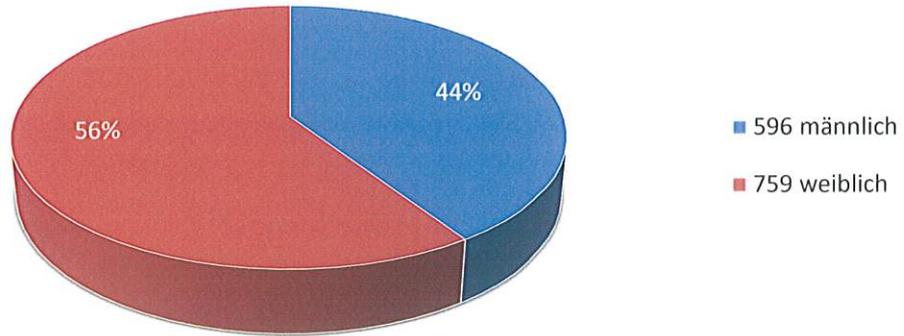
ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

In der Musikschule Hennigsdorf wurden vom 01.01.2014 bis 31.12.2014 insgesamt **1.832** Schüler unterrichtet mit einer Fächerbelegung von **2.134** Schülern.

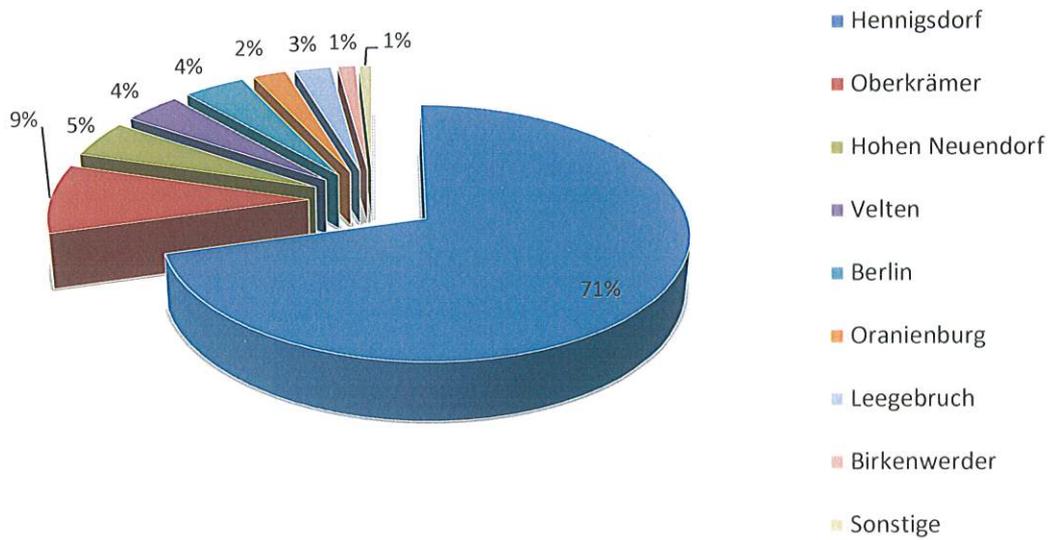
Entwicklung der Schülerzahlen



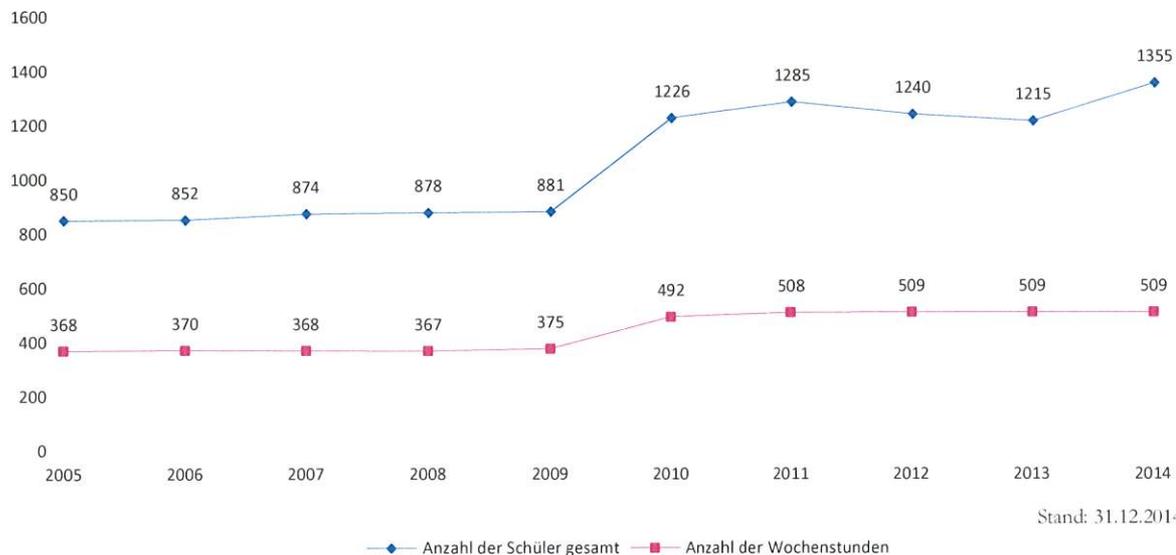
Schüler nach Geschlecht 2014



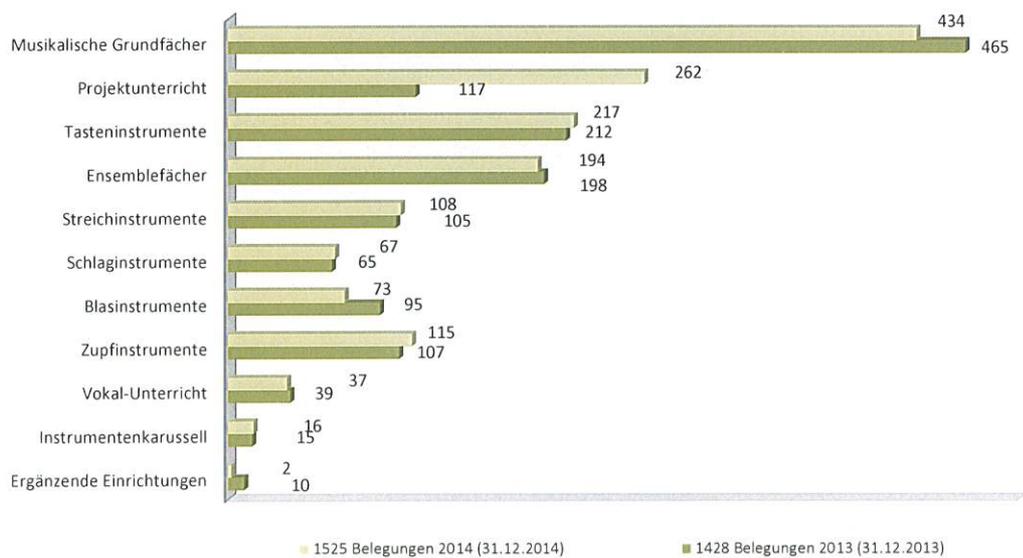
Wohnorte der Schüler



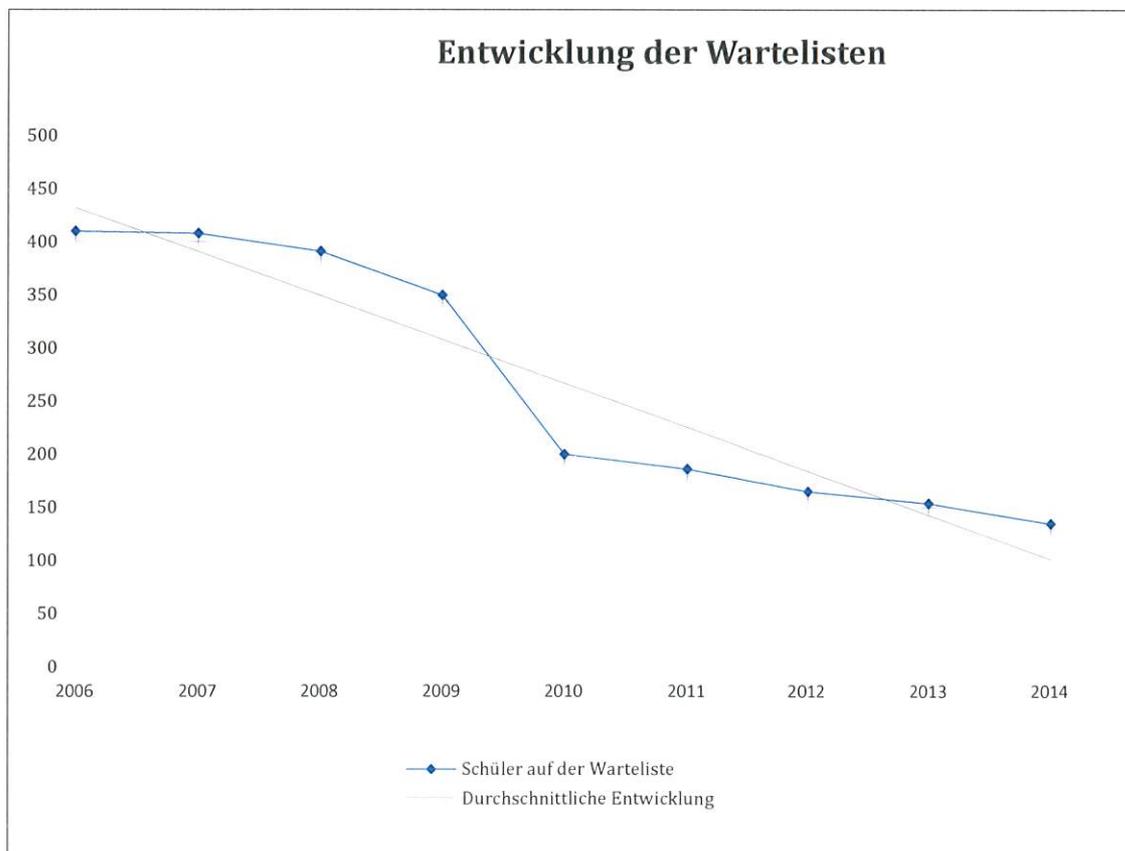
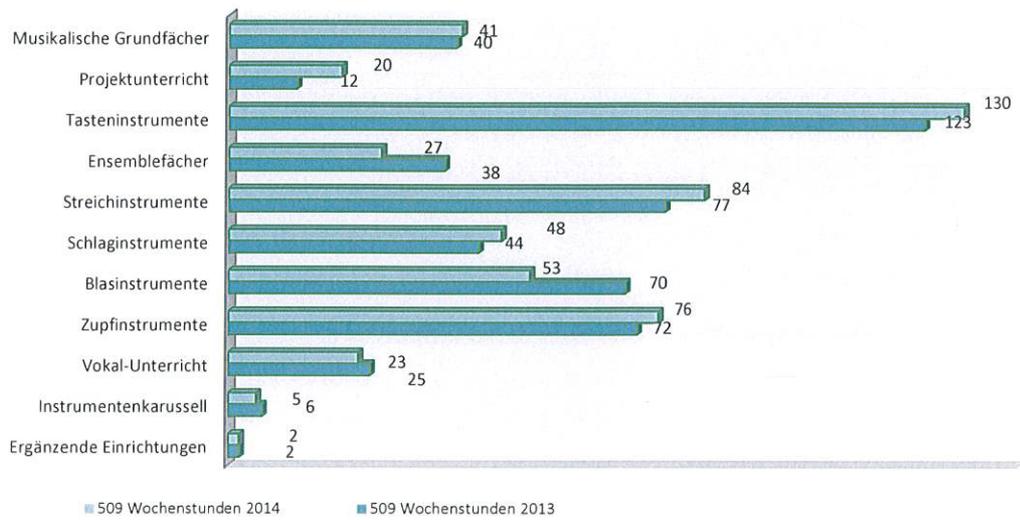
Entwicklung der Schülerzahlen und Wochenstunden



Entwicklung nach Belegungen 2013/2014



Entwicklung der Fachbereiche nach Wochenstunden 2014/2013



Personalstruktur

In der Musikschule Hennigsdorf unterrichten 39 Lehrkräfte, davon 7 hauptamtliche Lehrkräfte und 32 Honorarlehrkräfte. Durch die Einstellung von hauptamtlichen Musikpädagogen und Honorarlehrkräften 2010 konnten die Wartelisten erheblich reduziert werden.

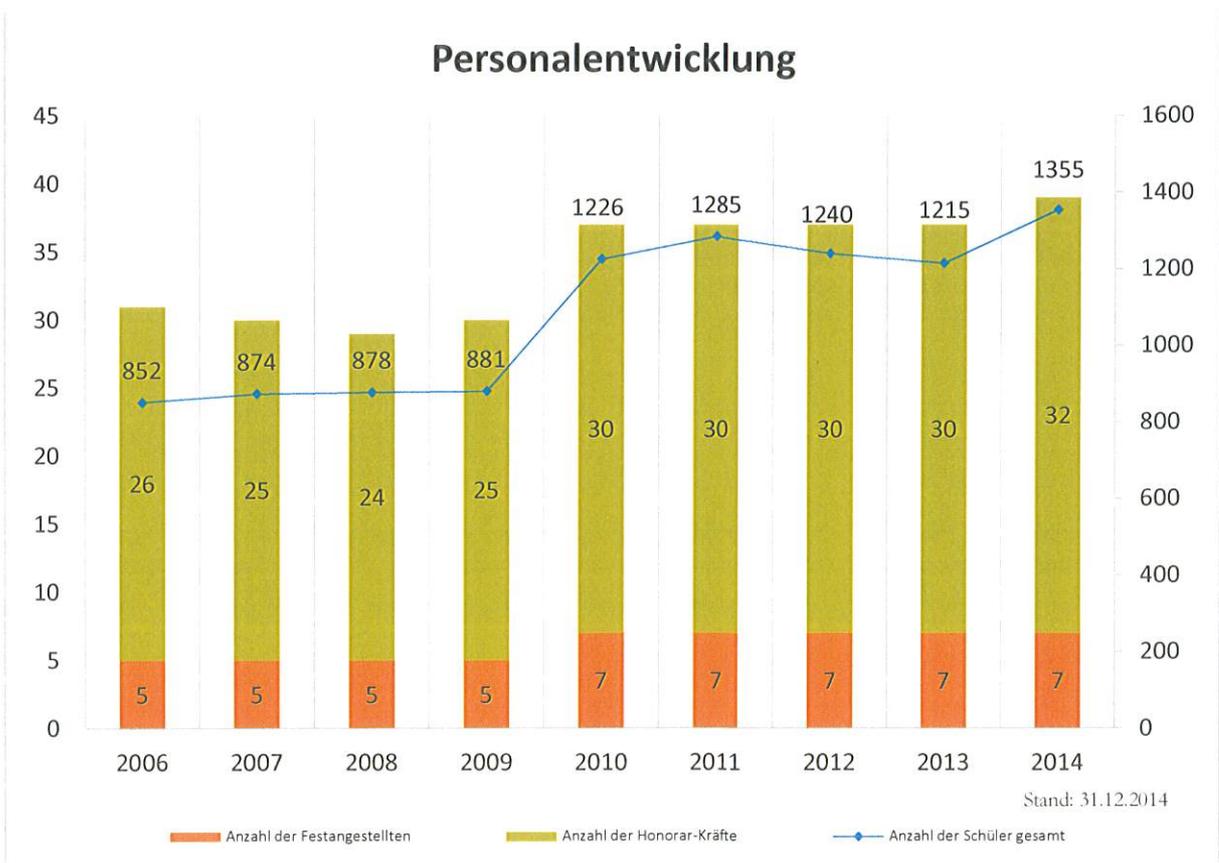
Die Honorarsätze betragen 20,00 Euro pro 45 Minuten Unterrichtseinheit für Einzel- und Gruppenunterricht und 22,00 Euro für Ensemble-, Klassen- und EMP-Unterricht.

Am 1. Februar 2014 wurde der neue stellvertretende Schulleiter Manuel Manko eingestellt.

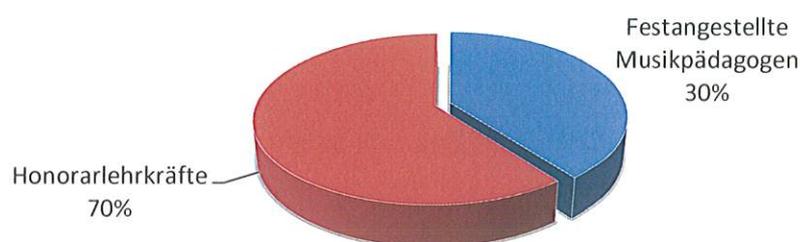
Er verstärkt das Team der Musikschule im Fachbereich EMP/Streicher /Ensemble und insbesondere in der Kooperationsarbeit mit Kitas und Schulen. Weiterhin konnte Christoph Hengelhaupt als hauptamtliche Lehrkraft im Fachbereich Schlaginstrumente/Ensemble/Behindertenarbeit/Klassenmusizieren eingestellt werden.

Die Personalstruktur der Musikschule stellt sich folgendermaßen dar:

Schulleiter	1
stellv. Schulleiter	1
Sachbearbeiterin	1
Hauptamtlich: Vollzeit	2
Teilzeit	3
Honorarkräfte:	32



Anteil der Beschäftigungsarten an den Wochenstunden 2014



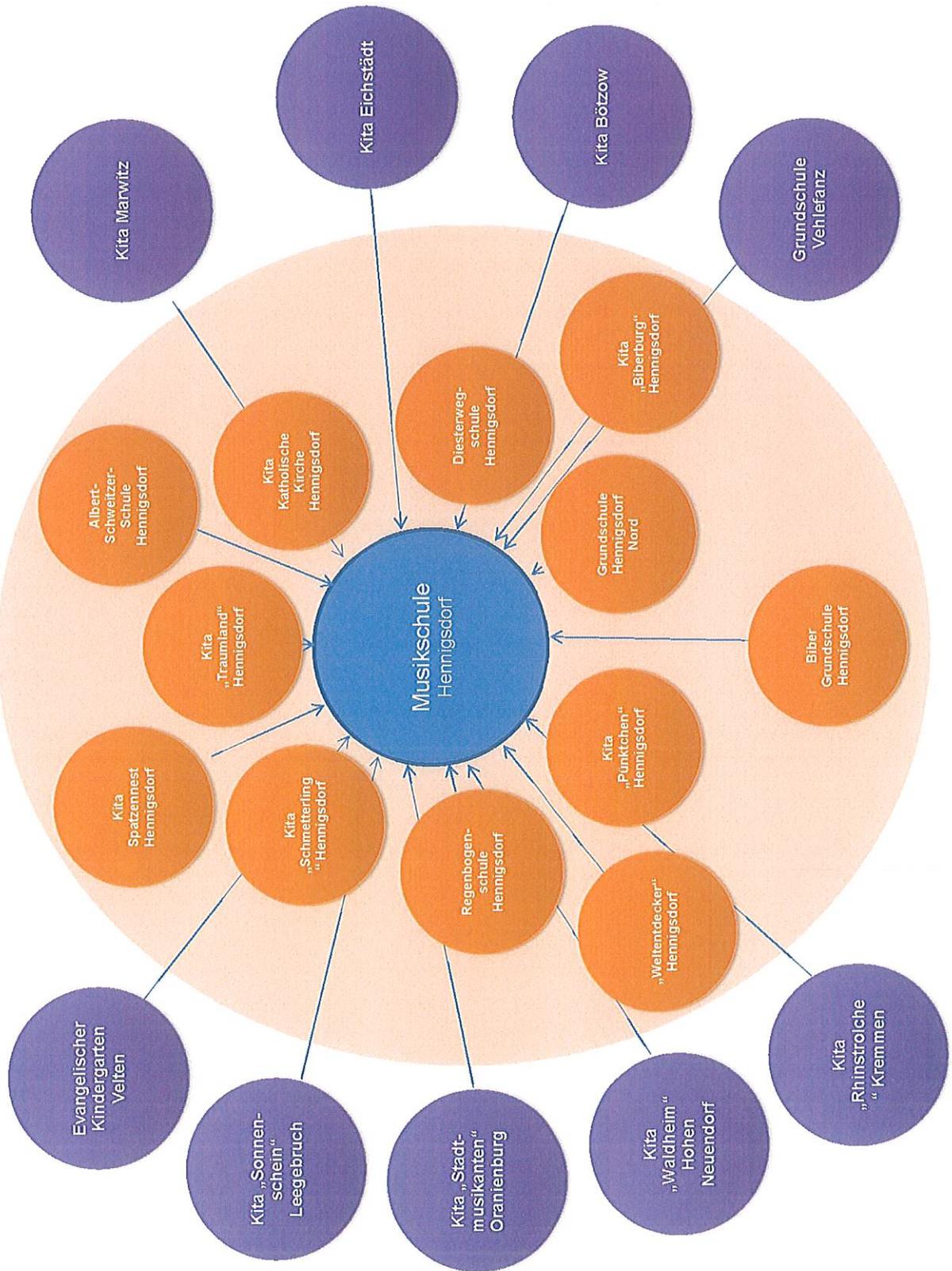
RAUMANGEBOT

Die Musikschule verfügt über 14 eigene Unterrichts- und Verwaltungsräume. Dazu gehören:

Verwaltungsräume	2
Verwaltungs- und Unterrichtsraum	1
Unterrichtsräume	15
Räume Stadtklubhaus	3
Ballettraum, Bühne, Seminarraum	

Wöchentlich werden ca. 700 Schüler im Stadtklubhaus unterrichtet. Hinzu kommen teilweise Eltern oder Begleitpersonen, so dass man von einem wöchentlichen Besucheraufkommen von ca. 800 Personen ausgehen kann. Durch lange Unterrichtszeiten in den Schulen kommen immer mehr Schüler nach dem Unterricht direkt zur Musikschule. Hier nutzen sie die Wartezeiten unter anderem auch dazu, Hausaufgaben zu erledigen. Auch immer mehr Eltern begleiten ihre Kinder in die Musikschule. Im Rahmen der baulichen Unterhaltung müssen akustische Raumprobleme wie z.B. beim Schlagzeugunterricht oder im Blechbläserbereich berücksichtigt werden. Die Probenarbeit der großen Ensembles, wie z.B. vom Chor und dem Jugendkammerorchester findet weiterhin auf der Bühne und im Ballettraum des Stadtklubhauses statt.

Weitere Unterrichtsorte der Musikschule Hennigsdorf:



KOOPERATIONSPARTNER

Im Jahr 2014 arbeitete die Musikschule mit folgenden Hennigsdorfer Kooperationspartnern zusammen:

Oberschule „Albert Schweitzer“	2 Projektgruppen	Bläserklasse Afrikanisches Trommeln
Grundschule „Theodor Fontane“	2 Klassen	Instrumentenkarussell
Oberschule „Adolph Diesterweg“	1 Projektgruppe	Schulband
Biber-Grundschule	2 Projektgruppen 2 Klassen	Trommelklasse und EMP Klassenmusizieren -Trommeln
Grundschule Nord	2 Klassen	Klassenmusizieren Streicher
Kita Schmetterling	6 Projektgruppen	MFE
Kita Spatzennest	3 Projektgruppen 1 Projektgruppe	MFE MFE Integrationsgruppe
Kita Pünktchen und Anton	2 Projektgruppen	MFE
Regenbogenschule	2 Projektgruppen	Trommelgruppen

Insgesamt wurden im Rahmen von Kooperationen mit den Hennigsdorfer Einrichtungen 2014 rund 450 Schüler unterrichtet.

Im Rahmen von „Klasse! Musik für Brandenburg“, eine Initiative des Landesverbandes der Musikschulen im Land Brandenburg, ist die Musikschule Hennigsdorf gemeinsam mit der Grundschule Nord als Kooperationspartner mit Beginn des Schuljahres 2010/11 aufgenommen worden. Diese Initiative läuft im Rahmen des Förderprogramms „Musische Bildung für alle“. Gemeinsam mit dem Musikschullehrer unterrichtet der Musiklehrer der Grundschule zweimal wöchentlich eine bestehende Unterrichtsklasse. Insgesamt gibt es im Land Brandenburg 167 verschiedene Musikklassen an 66 Schulen. In der Grundschule Nord in Hennigsdorf gibt es zwei Streicherklassen mit 53 Schülern und jeweils 3 Unterrichtsstunden pro Woche. Die Instrumente sowie die Weiterbildung der Lehrkräfte und die Personalkosten für den Musikschullehrer wurden vom Landesverband übernommen. 30 % der Schüler möchten inzwischen den Unterricht nach den zwei Projekt-Jahren fortsetzen. Dafür wird für ein weiteres Jahr ein Neigungsunterricht angeboten. Im Schuljahr 2014/15 gibt es zwei Trommelklassen in der Biber-Grundschule sowie ein Schulband - Projekt in der „Adolph Diesterweg“ Oberschule. In der Grundschule „Theodor Fontane“ wird seit September 2015 für zwei Klassen mit 56 Schülern ein Instrumentenkarussell angeboten.

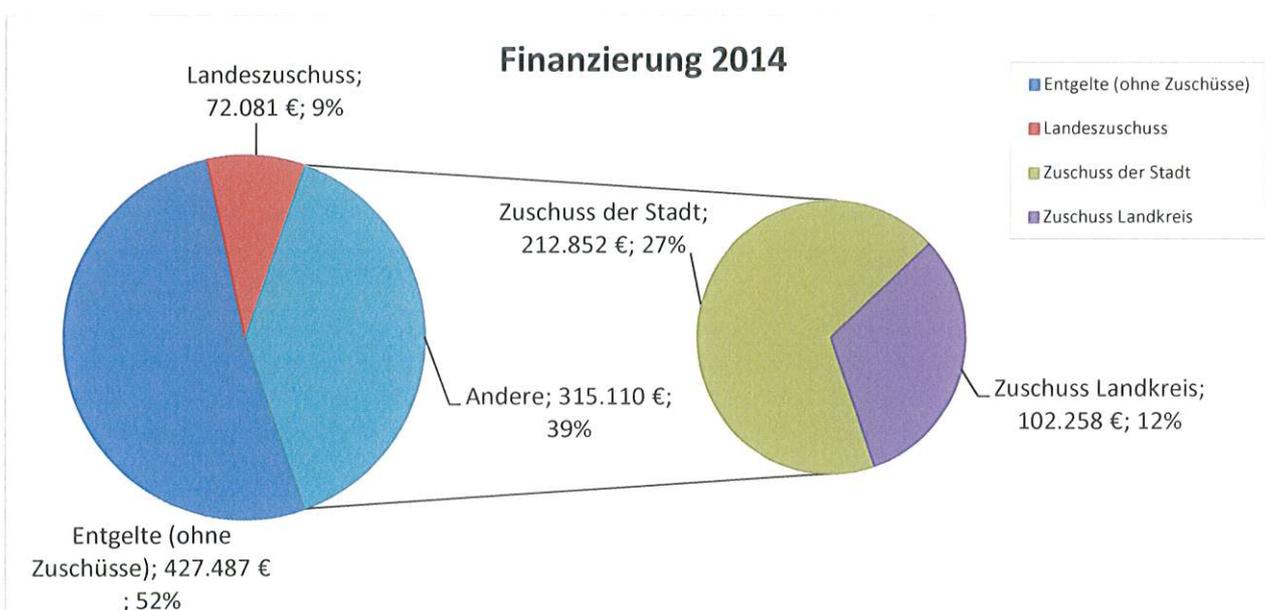
PROJEKTARBEIT

Neben der musikalischen Ausbildung ist die Projektarbeit eine der wichtigsten Aufgaben der Musikschule. Viele große und kleine Projekte haben nicht nur dazu beigetragen, die Musikschule weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt zu machen, sondern sind ein Bestandteil der Ausbildung für die mitunter über 100 Mitwirkenden. Aus den Projekten heraus haben sich neue Ensembles gebildet. Neben vielen kleinen Projekten entstanden große Bühnenproduktionen:

- 1995* „Die Dampflokomotive“
- 1998* „Die Reise zum König Winter“
- 2005* „Berührungen“ Revue
- 2006* „Yomo“
- 2008* „20 Jahre MS Hennigsdorf“ Revue
- 2011* „Luise“
- „Die Reise durch den Winterwald“ Revue
- 2013* „Die Reise zum König Winter“
Wiederaufführung anlässlich „25 Jahre
Musikschule Hennigsdorf“

ZUSCHÜSSE, KOSTEN UND ENTGELTE

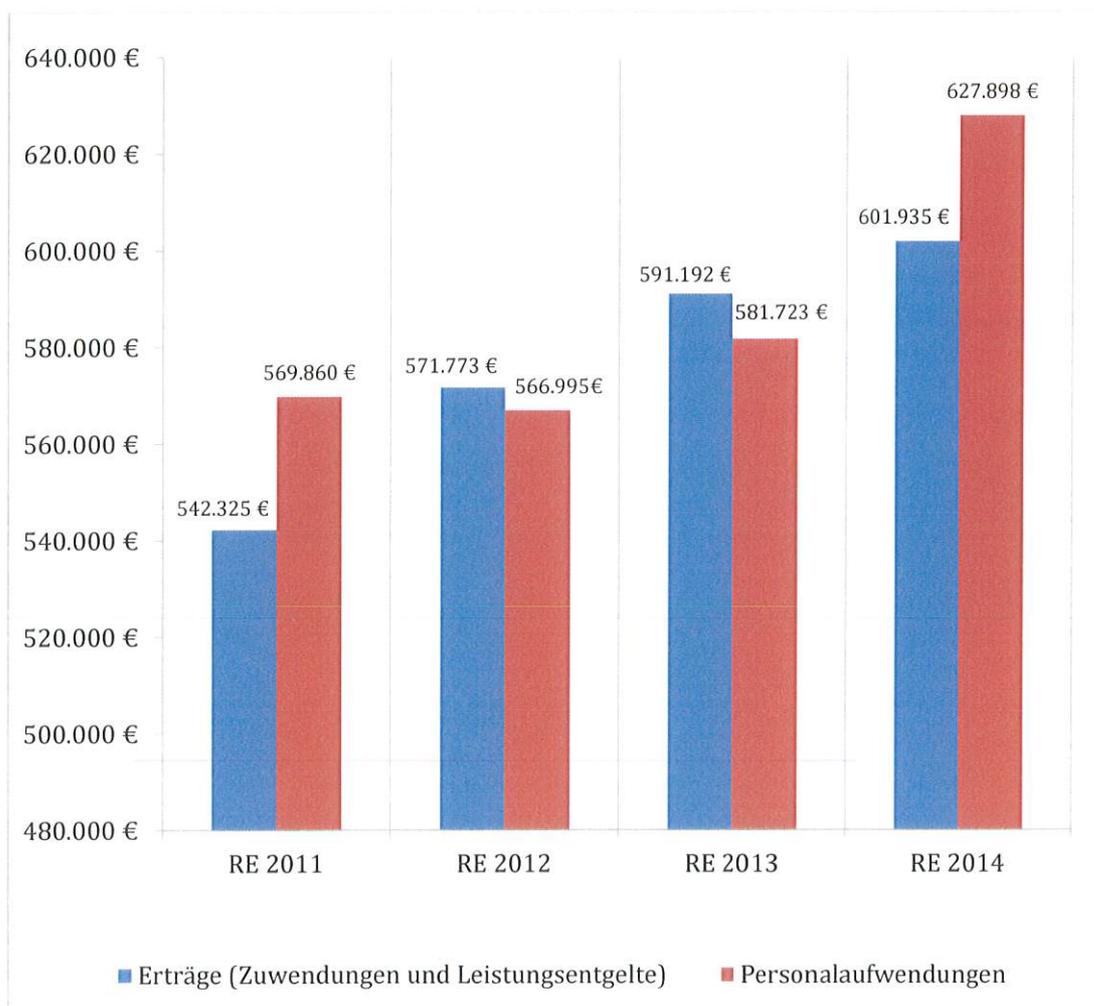
Im Jahr 2014 wurden 36 Musik- und Kunstschulen, die die Fördervoraussetzungen nach dem BbgMSchulG erfüllen, gefördert. Der endgültige Förderbetrag für 2014 wurde mit 3,80 € pro Unterrichtsstunde vom MWFK festgelegt. Die Musikschule Hennigsdorf erhielt 2014 somit eine Förderung in Höhe von 72.081 €. Eine Musikschule kann die Förderung nur erhalten, wenn sich der Träger an den Gesamtkosten für die Musikschule angemessen beteiligt. Dies gilt nur für Musikschulen, deren Träger eine Gemeinde oder ein Gemeindeverband ist oder deren Träger einen Rechtsanspruch gegenüber einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband auf Finanzierung der Musikschule haben.



Kosten

	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	493.927,50 €	545.179,19 €	574.607,35 €	610.752,35 €	609.286,98 €
Aufwand	738.306,77 €	740.821,67 €	736.903,33 €	811.909,89 €	814.677,88 €
Ergebnis	244.379,27 €	195.642,48 €	162.295,98 €	201.157,54 €	205.390,90 €
Investitionen	21.390,89 €	22.027,79 €	22.027,44 €	29.927,28 €	56.776,96 €

Zahlungswirksame Erträge und Personalaufwendungen



Durch tarifliche Erhöhungen und personelle Veränderungen, wie Inanspruchnahme von Altersteilzeit und Neueinstellungen, sind die Personalaufwendungen weiter angestiegen. Mit der BV 127/2011 über die Erhebung von Entgelten für die Musikschule zum 01.01.2012 wurde das Ziel formuliert, dass die Personalaufwendungen die Gesamterträge nicht übersteigen. Die Kennzahlen sollen in einem Zweijahresrhythmus überprüft werden. Im Ergebnishaushalt 2014 lagen die Personalaufwendungen mit 25.963 € über den Erträgen. Damit ist das Niveau des Rechenergebnisses 2011 (27.535 €) erreicht. Um den weiter ansteigenden Kosten entgegen zu wirken, sollte eine moderate Erhöhung der Entgelte um etwa 10 % zum 01.01.2016 erfolgen.

Auszug aus der Entgelteordnung der Musikschule:

Art des Unterrichts	Unterrichtsdauer	monatliches Entgelt ab 01.01.2012	Schuljahresentgelt
Elementarbereich			
Musikalische Früherziehung	45 min	15,00 €	180,00 €
Musikalische Grundausbildung/ Spielkreis	60 min	24,00 €	288,00 €
	45 min	18,00 €	216,00 €
Musikalische Grundausbildung / Spielkreis für Erwachsene eigenes Einkommen	90 min	46,00 €	552,00 €
	60 min	30,00 €	360,00 €
Instrumental- und Gesangsunterricht			
Einzelunterricht	60 min	70,00 €	840,00 €
	45 min	53,00 €	636,00 €
	30 min	35,00 €	420,00 €
Einzelunterricht eigenes Einkommen	60 min	89,00 €	1068,00 €
	45 min	67,00 €	804,00 €
	30 min	45,00 €	540,00 €
Gruppenunterricht (2 bis 4 Schüler)	60 min	44,00 €	528,00 €
	45 min	33,00 €	396,00 €
Gruppenunterricht eigenes Einkommen	60 min	58,00 €	696,00 €
	45 min	44,00 €	528,00 €
Ensemblefächer			
Ballett/Jazzdance	45 min	30,00 €	360,00 €
eigenes Einkommen	45 min	40,00 €	480,00 €
Malerei/Grafik	90 min	30,00 €	360,00 €
eigenes Einkommen	90 min	40,00 €	480,00 €
Ergänzungsfächer (Sing- und Instrumentalgruppen / Musiktheorie)		18,00 €	216,00 €
	eigenes Einkommen	26,00 €	312,00 €

§ 4 Ermäßigungen

- (1) Für Hauptfachschüler ist der Unterricht in Ergänzungsfächern entgeltfrei.
- (2) Hauptfachschülern, die zusätzlich Elementarunterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 40 v. Hundert auf den Elementarbereich gewährt.
- (3) Schülern, die in einem zweiten instrumentalen Hauptfach Unterricht erhalten, wird eine Ermäßigung in Höhe von 20 v. Hundert auf das zweite Hauptfach gewährt.
- (4) Sind jeweils gleichzeitig mehrere Familienmitglieder (Eltern/ Personensorgeberechtigte oder deren Kinder) Nutzer der Musikschule, so wird auf Antrag für die zweite Person eine Ermäßigung in Höhe von 20 v.H., für die Dritte Person in Höhe von 30 v.H. und für jede weitere Person in Höhe von 40 v.H. auf das jeweilige Entgelt gewährt. Die Reihenfolge bestimmt sich nach der Höhe des jeweiligen Jahresentgeltes, beginnend mit dem höchsten Entgelt.
- (5) Förderschüler können für die Studien- und Wettbewerbsvorbereitung zusätzliche Förderstunden erhalten. In Abwägung des Einzelfalls kann vom Schulleiter auf Antrag eine Ermäßigung bis zu 40 v. Hundert auf die zusätzlichen Förderstunden gewährt werden.
- (6) Empfänger, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Wohngeld oder Kinderzuschlagbeziehungen, erhalten auf Antrag eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule in Höhe von 30 v. Hundert auf das jeweilige Entgelt.

Die Antragstellung erfolgt unter Vorlage der erforderlichen Nachweise beim Leiter der Musikschule Hennigsdorf.

Der Anspruch auf Ermäßigungsgewährung wird mit Antragstellung begründet und besteht bis zum Ende des im Bescheid festgelegten Bewilligungszeitraumes. Nach dessen Ablauf und bei Vorlage eines weiteren Bescheides kann jeweils erneut eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule beantragt werden.

Den vorzeitigen Wegfall der Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Entgelte der Musikschule hat der Antragsteller unverzüglich anzuzeigen.

Die Musikschule Hennigsdorf ist ein fester Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt Hennigsdorf und des Landkreises Oberhavel. Seit 2001 ist sie berechtigt, die Bezeichnung „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ zu führen.

Durch ihre Arbeit und ihr Engagement erfährt sie auch große Akzeptanz in der Öffentlichkeit. Durch die vielen traditionellen Konzerte der Musikschule wie Weihnachtskonzert, Frühlingskonzert, Percussionkonzert, Kitakonzerte, die rund 20 öffentlichen Elternvorspiele kommen über 2.000 Besucher jährlich zu den Musikschulveranstaltungen in das Stadtklubhaus. Die Mitwirkung der verschiedensten Ensemble und Schüler bei Veranstaltungen der Stadtverwaltung Hennigsdorf wie die Festmeile, Familientag, Erntedankfest, Eröffnung der Seniorenwoche in der katholischen Kirche, die Mitwirkung an Festveranstaltungen wie Abiturfeiern u.v.a. zeigen die Bedeutung innerhalb der Stadt. Darüber hinaus ist die Musikschule auch landesweit wie Landesmusikschultage, Landesgartenschauen, Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben, Veranstaltungen in Berlin vertreten. Auch international ist die Musikschule unterwegs. Die Reisen und die damit entstandenen Verbindungen nach Ghana hatten einen entscheidenden Einfluss auf das Musikschulleben der letzten 16 Jahre. Aber auch Begegnungen in Schweden, Dänemark, Frankreich und die Teilnahme am Internationalen Jugend- und Kulturtreffen in Taiwan gehören zu den unvergessenen Ereignissen der Schüler und Lehrkräfte in 25 Jahren Musikschule .

Der Kontakt zu den Partnerstädten, der Anfang der 90-er Jahre mit Choisy le Roi in Frankreich begann, gehört zu den öffentlichen Höhepunkten unserer Musikschule. Durch viele gegenseitige Besuche und Konzerte der Schüler und Lehrer in Hennigsdorf und Choisy le Roi, hat sich ein freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Mit der Aufführung des Musicals „Die Reise zum König Winter“ in der Stadthalle in Alsdorf begann der Kontakt mit der Partnerstadt Alsdorf. Hier fand ein gegenseitiger Austausch mit mehreren Projekten statt. Nicht zuletzt die Verbindung nach Kralupy, die 2008 mit einem Percussion Workshop der Musikschule Hennigsdorf in Kralupy entstanden ist. 2014 gab das Jugendkammerorchester aus Anlass der 40-jährigen Städtepartnerschaft ein Konzert in Kralupy im Rahmen des dortigen Stadtfestes. Dadurch entsanden wieder neue Kontakte zur dortigen Musikschule. Mit der musikalischen Umrahmung des Festaktes zur Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen der polnischen Stadt Środa Wielkopolska und Hennigsdorf am 24.08.2012 gab es eine Initialzündung für den Gegenbesuch der Musikschule Hennigsdorf zur Unterzeichnung des dortigen Festaktes am 02.06.2013. Durch die regelmäßigen Besuche entstand ein sehr freundschaftliches Verhältnis. 2014 gab das Jugendkammerorchester ein Konzert in der Katholischen Kirche in Sroda im Rahmen eines Volleyballturnieres zwischen den Partnerstädten. Die Musikschule Hennigsdorf versteht sich damit zunehmend als kultureller Botschafter im Rahmen der Städtepartnerschaften.

Zum Tag der offenen Tür, der mittlerweile wieder jährlich durchgeführt wird, präsentiert sich die Musikschule der Öffentlichkeit. Die hohen Besucherzahlen (rund 500 Gäste) aller Altersgruppen, verdeutlichen das Interesse an einer musikalischen Ausbildung.

Um die Musikschule öffentlich zu unterstützen, gründete sich 1998 der Förderverein der Musikschule Hennigsdorf mit dem Namen „pro musica“ e.V. Heute zählen über 66 Mitglieder zu diesem Verein, der sich unter anderem zur Aufgabe macht, musische Veranstaltungen zu fördern. Alle Projekte der Musikschule wurden bisher unterstützt. Ohne beantragte Fördermittel oder größere Spenden, hätten die Projekte nicht durchgeführt werden können.

BEDARFSENTWICKLUNGEN

Der Bedarf nach musikalischer Ausbildung wird in den nächsten Jahren ansteigen. Die Erweiterung des Klassenmusizierens und dem damit verbundenen Übergang in die Musikschule, die neuen Angebote im Elementarbereich, die Öffentlichkeitsarbeit mit den bevorstehenden Projekten können die Schülerzahl um weitere Schüler ansteigen lassen.

Diese Entwicklung setzt natürlich eine entsprechende Personalentwicklung mit den erforderlichen Personalkosten voraus, die sich neben dem Gesangs- und Instrumentalunterricht auch auf das Klassenmusizieren und die Ensemblearbeit konzentriert.

Die Musikschule hat 2014 das Ziel erreicht, mit allen Grund- und Oberschulen der Stadt Hennigsdorf zu kooperieren um damit möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Chancen einer musikalischen Ausbildung zu ermöglichen.

Neben dem klassischen Musikschulunterricht bietet die Musikschule ebenfalls Ausbildungen im Bereich Darstellende Kunst an. 45 Schülerinnen und Schüler im Alter von 5 bis 22 Jahre erhalten eine Ausbildung in den Sparten Kindertanz, Ballett, Jazzdance und Streetdance.

Auf Grund neuer Musical – und Theaterprojekte werden zusätzliche Angebote in diesem Bereich, wie z.B. Musical und Theater, geschaffen. Es wird derzeit geprüft, in wie weit das Angebot durch Kurse im Bereich Bildende Kunst erweitert werden kann.

Nach dem Brandenburgischen Musik- und Kunstschulgesetz vom 11. Februar 2014 war ein neues aufwendiges Verfahren zur Staatlichen Anerkennung erforderlich. Die Musikschule Hennigsdorf hat die Kriterien erfüllt und ist nun berechtigt, seit dem 01.01.2015 die Bezeichnung „Anerkannte Musikschule im Land Brandenburg“ zu führen.

Ronny Heinrich

Leiter der Musikschule Hennigsdorf

Stand: 27.05.2015